

Bildung und Ausbildung für die Zukunft

- Leitbild der Staatl. Feintechnikschule Schwenningen -

Feintechnik

Die feinwerktechnische Produktion hat in unserer Region eine lange Tradition und ist weiterhin von großer Bedeutung. Die klassischen Grundlagen der Mechanik und Elektrotechnik werden aber heute ergänzt und durchdrungen von der Elektronik und Informationstechnik. Unsere Schule war und ist auf die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft angewiesen. Deshalb sind unsere Absolventinnen und Absolventen in der Lage, durch ihre zukunftsorientierte Ausbildung diese Bereiche der Technik zu verbinden.

Bildungsunternehmen FTS

Als innovatives Bildungsunternehmen schaffen wir die Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler. Unsere Schularten sind sinnvoll aufeinander bezogen und ermöglichen über eine Vielzahl von Synergieeffekten eine effektive Aus- und Weiterbildung. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer und moderne Maschinen und Einrichtungen sind dafür notwendige Voraussetzung. Dafür sorgen der Kreis als Schulträger des Technischen Gymnasiums und das Land Baden-Württemberg als Schulträger für den „staatlichen Teil“. Unsere Schülerinnen und Schüler brauchen an ihren zukünftigen Arbeitsplätzen neben einem fundierten Grundlagenwissen, fachliche Kompetenz und Schlüsselqualifikationen. Sie sind teamfähig, sie können mit den neuen Medien umgehen und sind vorbereitet für ein lebenslanges Lernen. Sie müssen in der Lage sein, betriebliche Probleme selbständig und verantwortlich anzugehen und zu lösen. Kundenorientierung und bewusster Umgang mit den Ressourcen rücken zunehmend in den Vordergrund. Diese Arbeitshaltungen, werden in unserer Schule durch eine Vielzahl von Projekten und durch fächerübergreifendes Lernen gefördert.

Der Mensch in der hochtechnisierten Welt

Das Leben unserer Schülerinnen und Schüler wird von vielerlei Eindrücken geprägt. Sie sind betroffen von den sich ändernden Familienformen, vom raschen Wandel der Wertvorstellungen, von der ausgeprägten multimedialen Orientierung unserer Zeit. Als Lehrende wollen wir den sozialen Wandlungen verantwortlich begegnen: Die Verbindung von Berufsausbildung und allgemeiner Bildung ist in unserer Schule verwirklicht. Wir sehen und fördern die Persönlichkeit und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler. Ihre Fähigkeiten beruflich und privat zu kommunizieren, werden von uns professionell verstärkt.

Lehrende sind Vorbilder. Alle Bildungsziele müssen im theoretischen und praktischen Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler erlebbar sein. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern helfen lebensstüchtig zu werden. Dabei wollen wir sie zu einem sinnvollen Umgang mit sich selbst und einem konstruktiven menschlichen Zusammenleben befähigen.

Wo wir lernen

Eine offene Schule braucht transparente Entscheidungen und für alle zugängliche Informationswege. Ein gutes Schulklima benötigt außerdem genügend freundliche und gut ausgestattete Schulräume, die Gespräche ermöglichen zwischen allen in der Schule Arbeitenden. An unserer Schule gehen wir freundlich und respektvoll miteinander um. Wir verstehen uns als tolerante Schule und schätzen die Unterschiedlichkeit aller am Schulleben Beteiligten. Lehrende, Schülerinnen und Schüler lernen gemeinsam und auch voneinander.

Global kommunizieren

Damit unsere Schülerinnen und Schüler sich in einer international verflochtenen Welt verständigen können, müssen sie über sichere Fremdsprachenkenntnisse verfügen.

In Zukunft wird es einen stärkeren Austausch mit unseren europäischen Partnerländern geben, deshalb fördern wir die europaweite Mobilität unserer Schülerinnen und Schüler.

Ausländische Schülerinnen und Schüler treffen bei uns auf ein offenes kulturelles Klima, in dem sich Schülerinnen und Schüler aller Nationen wohlfühlen können.

Wer sinnvoll kommunizieren will, muss fremde Lebenssituationen verstehen können, seine eigene Lebenswelt kritisch beurteilen und daraufhin angemessen handeln können.

Neue Technik – eine Chance für Mädchen

Traditionelle Rollenbilder dürfen die Lebenschancen nicht einschränken. Mädchen müssen moderne Technik als sinnvollen Bestandteil ihrer Biografie erleben können und entdecken, dass die neuen Informationstechniken auf ihre besonderen kommunikativen und kreativen Fähigkeiten angewiesen sind.

Gerade die an unserer Schule geförderten modernen Informations- und Telekommunikationstechniken werden es Frauen zukünftig erleichtern, Familie und Erwerbsleben miteinander zu verbinden.

Neues Lernen

Lebenslanges Lernen setzt „Lernen lernen“ voraus. Modernen Bildungsansprüchen werden wir mit angemessenen Unterrichtsformen gerecht. Wir vermitteln in unserem Unterricht die von der Wirtschaft geforderten „weichen Kompetenzen“. Besonderen Wert legen wir dabei auf selbstorganisiertes Lernen, auf Teamfähigkeit, auf fächerübergreifendes Denken und auf den sinnvollen Einsatz moderner Medien.

Unsere Schule im 21. Jahrhundert

In einer hochspezialisierten und ständig sich verändernden Welt bauen wir auf eine solide Grundlagenausbildung und eine Persönlichkeitsentwicklung, die sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellen kann.

Als offene Schule nutzen wir Chancen und Potentiale unseres Umfeldes. Dazu brauchen wir die Zusammenarbeit mit unseren Freunden und Förderern, den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, den Unternehmen, den Behörden und Politikern. Selbstverständlich stellen wir uns der Kritik unserer Partner und sind bereit, unsere Arbeit zu evaluieren und weiterzuentwickeln.